

# Maiandacht

## Maria - suchend, vertrauend und von Beginn an in Gottes Liebe

Lied: Maria, dich lieben GL 521/ 1- 3

### Kreuzzeichen

### Hinführung

Maria ist von Anbeginn an in der Liebe Gottes. Sie bleibt in dieser Liebe und ist offen für Gottes Wirken. Sie bleibt auf Gott hin ausgerichtet - mit ihrem Zweifel, ihren Sorgen, Kummer und vor allem mit ihren Fragen und ihrem Suchen, auch wenn ihre Pläne durchkreuzt werden. Sie bringt all das in die Beziehung zu Gott.

### Betrachtungstext [*langsam vorlesen*]

„Wie Maria mich in die Erde verankern,  
die den schweren Körper verlässlich trägt.  
Mich dem alltäglichen Auftrag hingeben und dem dunklen Sog widerstehen.  
Umhüllt und hinaufgezogen von göttlichem Blau.“

Wie Maria meine Augen verschließen vor trügerischen Bildern,  
um jenes wahre Inbild zu sehen,  
das Gott behutsam in mich gelegt hat.  
Dem Aber aller Einschränkungen ein klares Ja entgegenhalten.

Wie Maria meine Hände öffnen,  
dem Gotteskind hinhalten,  
der himmlischen Fülle entgegengestreckt,  
um sehnsüchtig zu empfangen die Fülle der göttlichen Gaben  
und sie an die Welt zu verschenken.“

*Angelika Daiker*

Maria war offen für Gottes Geist, auch wenn sie manche Situationen in ihrem Leben nicht einordnen oder verstehen konnte. Wie die folgende Bibelstelle uns verrät.

### Lesung

Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-51)

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das

antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte.

### **Impuls**

„Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört“, sagte Jesus. Maria und Josef, sie verstanden noch nicht.

Diese Situation mag uns vielleicht vertraut erscheinen, wenn wir in einer Situation sind, in der wir neu nach Antworten und Orientierung suchen, weil uns etwas abhanden gekommen ist, wenn unsere Wege durchkreuzt worden sind. Wenn wir vielleicht sogar nach Gott neu suchen müssen, im Vertrauen, dass Gott für uns die Fülle des Lebens bereithält, auch wenn wir sie noch nicht erfahren. Da ist Maria uns ein Vorbild: In der Suche nach Antworten auf Jesus Christus zu schauen und zu hören, um zu erkennen, dass wir uns in der Liebe Gottes bewegen und zur Liebe berufen sind.

### **Lied**

Ubi Caritas GL 445

### **Fürbitten**

Auf Fürsprache der heiligen Gottesmutter Maria bringen wir im Vertrauen dir, lebendiger Gott, unsere Bitten dar:

- Lebendiger Gott, hilf uns, dass wir mit unseren offenen Fragen, unserem Suchen auf Jesus schauen und hören.
- Lebendiger Gott, mögen wir dir und deiner lebensspendenden Botschaft wie Maria vertrauen.
- Lebendiger Gott, schenke uns Offenheit auf deinen Geist zu hören, wenn unsere Wege und Pläne durchkreuzt werden.
- Lebendiger Gott, schenke uns Mut, unser Leben in Beziehung zu dir zu gestalten und zu leben.
- Lebendiger Gott, schenke uns Unruhe, damit wir suchen, wachsen und reifen.
- Lebendiger Gott, mögen unsere Verstorbenen bei dir Aufnahme finden.

In der Gewissheit, dass Du, lebendiger Gott, das Leben in Fülle für uns bereithältst und alle Wege mitgehst, übergeben wir Dir all unsere Herzenswünsche und Sehnsüchte. Du bist da und bist uns nah, wie Du auch Maria, unserer Schwester im Glauben, nah warst und durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Wir sind in Gottes Liebe, deshalb beten wir:

### **Vaterunser**

#### **Magnificat nach D. Sölle**

***[kann auch als Kopie aufliegen und gemeinsam gesprochen werden]***

„Meine Seele sieht das Land der Freiheit  
und mein Geist wird aus der Verängstigung herauskommen;  
die leeren Gesichter der Frauen werden mit Leben erfüllt,  
und sie werden Menschen werden,  
von Generationen vor uns,  
den Geopferten, erwartet.  
Gott hat große Dinge an mir getan;  
Er stößt die Gewaltigen von ihren Thronen,

und die Getretenen richtet er auf.  
Barmherzigkeit wird erscheinen,  
wenn die Abhängigen das vertane Leben aufgeben und lernen,  
selber zu leben."

*Dorothee Sölle*

**Lied:** Segne du, Maria GL 535,1-3

**Segen**

Lebendiger Gott,  
segne unser Fragen und Suchen.  
Segne unsere Wege und Pläne.  
Segne uns auf unserem Weg.  
Der dreifaltige Gott, der mit uns ist,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.